

150 Jahre



# Medienmitteilung

## **BASF feiert 150. Firmenjubiläum mit den Nachbarn des Standortes**

150 Jahre BASF: Heute (8.10.2015) kamen die Nachbarn des Standorts Grenzach bei der BASF zusammen, um im Rahmen des Nachbarschaftstreffens das Firmenjubiläum zu feiern. Mehr als 100 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter auch die Landrätin Marion Dammann, Bürgermeister Dr. Tobias Benz sowie Gemeinderäte und Vertreter der regionalen Behörden und Blaulichtorganisationen.

„Wenn ein Unternehmen 150 Jahre alt wird, ist das etwas Besonderes. Deshalb möchten wir 150 Jahre BASF gemeinsam mit Ihnen feiern und zu einem besonderen Erlebnis machen. Wir werden zurückblicken auf unsere lange Geschichte. Wir wollen aber auch bei einem Abendessen miteinander ins Gespräch kommen. Denn der Austausch mit Ihnen, den Menschen in Grenzach, ist die Grundlage für eine gute Nachbarschaft“, begrüßte Standortleiter George Basrawi die Nachbarn.

Das Unternehmen ließ 150 Jahre Firmengeschichte Revue passieren. Dabei erfuhren die Gäste Unterhaltsames und Wissenswertes über entscheidende Innovationen der BASF-Geschichte. Nach den Anfängen mit Farben gelang einige Jahre später die industrielle Produktion von Ammoniak, um daraus Düngemittel herzustellen. Später kamen Kunststoffe hinzu. Seitdem hat sich das BASF-Portfolio ständig weiterentwickelt und verändert: es reicht heute von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas.

8. Oktober 2015  
Franz Kuntz  
Telefon: +41 61 63 63333  
[franz.kuntz@basf.com](mailto:franz.kuntz@basf.com)

BASF Schweiz AG  
Klybeckstrasse 141  
4057 Basel  
Schweiz  
Telefon: +41 61 63 61111  
<http://www.basf.ch>  
Corporate Communications  
Telefon: +41 61 63 63333  
[media-switzerland@basf.com](mailto:media-switzerland@basf.com)

„Der blaue Indigo-Farbstoff, das Haber-Bosch-Verfahren, Styropor oder die BASF-Kassetten sind nur einige der Innovationen, die die 150-jährige Geschichte unseres Unternehmens prägen“, beschrieb Basrawi das Erfolgsgeheimnis der BASF.

Auch in Grenzach wird an innovativen Produkten geforscht. „Wir arbeiten daran, den UV-Schutz noch effektiver zu machen und das UV-Spektrum noch breiter abzudecken“, so Dr. Nathalie Bouillo, Leiterin der globalen Entwicklung von UV-Filtern in Grenzach. „Ein gutes Sonnenschutzmittel muss vor UV-B-Strahlen und damit vor Sonnenbrand schützen. Gleichzeitig sollte es auch UV-A-Strahlen abhalten, die eine vorzeitige Hautalterung sowie Hautkrebs begünstigen.“

Mit der Einführung von neuen UV-Filter-Molekülen in den vergangenen Jahren hat sich die BASF als globaler Technologie- und Marktführer etabliert. „Diese neuartigen UV-Filter werden hier in Grenzach nach den strengen Good Manufacturing Practice (GMP)-Richtlinien und höchsten Qualitätsstandards für den Weltmarkt produziert“, ergänzt Dr. Wolfgang Wiesenhöfer, der seit Anfang Oktober als neuer Produktionsleiter am Standort tätig ist.

Um auch weiterhin erfolgreich zu sein, sind Verantwortungsbewusstsein sowie Offenheit zentrale Werte und wichtige Grundlagen. „Wir forschen und entwickeln, produzieren und verkaufen, aber all dies gelingt nur, wenn das Umfeld und die Chemie stimmen“, erklärte George Basrawi und bedankte sich bei der Nachbarschaft des Unternehmens für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beim gemeinsamen Abendessen gab es für die Nachbarn dann Gelegenheit für interessante Gespräche und einen regen Austausch mit den BASF-Vertretern.

## **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutz-

mitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com).